



Allen Leserinnen und Lesern wünschen wir ein frohes und gesegnetes Osterfest!

## RÜCKBLICK...

### Karneval ...im Schnee

Mal wieder heiß begehrt waren die 44 „Tickets“ für die schon legendäre Skifreizeit in der Karnevalswoche. Kein Wunder also, dass die Fahrt schon im Herbst ausgebucht war. Bunt gemischt (von der Klasse 5 bis zur E-Stufe aus Gymnasium und Realschule) machten sich am 7. Februar unsere Schülerinnen gemeinsam mit ihren betreuenden Lehrerinnen und Lehrern auf den Weg, um in Pruggen (Österreich) die Pisten unsicher zu machen.



Herr Wasser als 3\*-Koch (unterstützt von Frau Roggenkamp) sorgte mal wieder für das leibliche Wohl. Schließlich musste ja jeden Tag etwas Warmes, Bekömmliches und Sättigendes auf den Tisch! Erstmals waren auch 3 ehemalige Schülerinnen der USH mit, die bei der Betreuung der

Schülerinnen, die in verschiedene Leistungsklassen unterteilt waren, hilfreich zur Seite standen. Frau Krause (RS und Leiterin der Fahrt), Frau Schmitz (G) und Frau Roggenkamp (G) fungierten als Skilehrer. An Weiberfastnacht organisierten die Schülerinnen der E-Stufe ein ansprechendes und lustiges Karnevalsprogramm für die Jüngeren, sodass niemand auch fern der Heimat die „kölschen Tön“ missen musste. Am letzten Tag wurde in allen 3 Leistungsklassen noch ein Riesenslalom-Abschlussrennen durchgeführt und die TOP-Ski-asse gekürt. Ein großes Danke allen Begleiterinnen und Begleitern dieser Fahrt! Für die Schülerinnen zählen diese Tage in Pruggern später wohl einmal zu den unvergesslichen Erinnerungen an ihre Schulzeit.



### Karneval ...in der USH

Es soll tatsächlich Tage in der USH geben, an denen es etwas unkonventioneller als üblich zugeht und auch die ein oder andere Person aus dem Lehrerkollegium nur auf den 2. Blick erkennbar ist: einer dieser Tage ist traditionell der Mittwoch vor Weiberfastnacht, an dem die Klassen 5-7 zu einer mittäglichen Karnevals-



party in die Turnhalle geladen werden. Auch in diesem Jahr kamen wieder viele kleine und großen Jecken auf Einladung der SV. Wir durften mal wieder Kinderprinzessinnen und -prinzen von hüben und drüben begrüßen, die viel Musik, gute Laune und das heiß umkämpfte Wurfmaterial mitbrachten. Aber auch einige Schülerinnen wurden sehr aktiv: so tanzte u.a. die Klasse R6b zu „Conquest of Paradise“ und 2 Schülerinnen aus der G5 trugen gekonnt Witze vor. Einen Höhepunkt bildete dann die Kostüm-

prämierung, bei der es sogar eine Kollegin (Frau Ehmanns als Nixe) bis auf das Podium schaffte. Unsere schuleigene Hausband, mit Herrn Schumacher und Dr. Kühling an der Spitze und einigen Schülerinnen an den Percussions, durfte natürlich auch nicht fehlen und animierte zum Schunkeln, Mitsingen und „Allaaf“-Rufen. „Wenn es am schönsten ist, soll man aufhören“, sagt ein altes Sprichwort, aber natürlich fiel es den Mädchen sichtlich schwer, um 12.30 Uhr in den normalen Schultag wieder zurückzukehren. Aber auch diesen Schultag haben alle gut überstanden, denn schließlich begann mit ihm ja die allseits beliebte Karnevalsfreizeit.

### All for one

Im Rahmen unseres Programmes „Mädchen stark machen“ fand im Februar die jährlich stattfindende Aktion „All for one“ statt. Unter Anleitung der Mitarbeiterinnen des Vereins „Gewaltfrei lernen“ übten sich die 5er Klassen in der Turnhalle in Selbstbehauptung, Mobbing-Prävention und positiver Konfliktbewältigung. Die Trainerin Katrin Machowetz zeigte den Schülerinnen, wie sie sich in schwierigen Situationen verhalten können: wenn sie selbst



auch in der Turnhalle zu: viele Bewegungsspiele animierten die Schülerinnen, problematische Situationen nachzuspielen, ihre Stimme zu trainieren, einem potentiellen Gegner Einhalt zu gebieten und nach Hilfe in einer Gefahrensituation zu suchen.

oder eine Freundin geärgert oder bedroht werden, wenn sie ausgegrenzt werden, wenn sie in der Bahn "von der Seite angequatscht werden" usw. Entsprechend ging es

Ziel dieses Programmes ist es, die Mädchen stark (oder stärker) zu machen und sie auf richtige Reaktionen in unangenehmen Situationen vorzubereiten. Das Training wurde von den Klassenlehrern/innen begleitet, die auch später mit den Schülerinnen diese Übungen fortführen können. Langfristiges Ziel ist es, Schülerinnen, Lehrer, Eltern und Betreuer gleichermaßen in das Projekt einzubeziehen. Die Lehrer erhalten eine gesonderte Schulung; für die Eltern gab es am 19.2. einen Infoabend, bei dem sie manche Übungen unter Anleitung von Frau Machowetz selbst ausprobieren konnten.

Nach dem erfolgreichen Einstand im vergangenen Schuljahr ist es der Elternschaft erneut gelungen, den 5. Klässlerinnen dieses Training zu ermöglichen. Finanzielle Unterstützung leisteten Sponsoren wie die Sparkasse und die Unfallkasse NRW sowie der Förderverein der Ursulinenschule. Ziel der Eltern ist es, "All-for-one" fest für die jeweils 5. Klassen zu installieren. Ein großes Dankeschön ergeht an die Elternschaft für die Organisation des Tages.



## Eindrucksvoller Besuch der Konzertpianistin Dina Ugorskaja in der USH



Kurz vor der Sonnenfinsternis gab es am Freitag, 20.3.15, in der Ursulinenschule für die Schülerinnen der Klassen G5b und G6b bereits ein spannendes Ereignis: die international renommierte Konzertpianistin Dina Ugorskaja gab ein interessantes Gesprächskonzert. Im Rahmen des Projektes

„Rhapsody in School“, das schon mehrfach großartige Künstler an die Ursulinenschule geführt hat, verstand sie es, viele junge Schülerinnen zu begeistern und ihnen klassische Musik in ihrer gewohnten Umgebung nahezubringen. Erst am Abend zuvor hatte sie einen Klavierabend im Beethovenhaus Bonn gegeben:



umso verdienstvoller ist es, dass sie nur wenige Stunden später, am Freitagmorgen, sechzig Schülerinnen auf ganz persönliche Weise Rede und Antwort stand und ihnen ihr pianistisches Können zeigte.

Gleich zu Beginn verriet sie, dass „9 Uhr für einen Künstler, der am Abend vorher alles gegeben hatte“, doch sehr früh wäre.

Indem sie den Besuch mit einer Fragerunde zu ihrer Person eröffnete, gelang es Ugorskaja rasch, das Interesse der Schülerinnen zu wecken. Dabei erfuhr man unter anderem, dass die einundvierzigjährige Pianistin schon seit ihrem fünften Lebensjahr Klavier spielt, zu Hause drei Tasteninstrumente stehen hat, bereits im Radio und Fernsehen aufgetreten ist und vor einem Auftritt auch ein wenig Lampenfieber hat. Dass das Leben eines klassischen Musikers für viele Schülerinnen schwer vorstellbar ist, zeigte sich an der Frage: „Welchen anderen Beruf außer Musiker haben Sie noch?“ „Philosophin am Klavier“ – so wird Dina Ugorskaja in der Presse bezeichnet. Ihre Sensibilität, tiefe Ernsthaftigkeit und Virtuosität zeigte sie den Herseler Schülerinnen in Darbietungen von Werken Johann Sebastian Bachs und Alexander Skrjabin.

Sie eröffnete das kleine Konzert mit Bachs *Präludium C-Dur* aus dem ersten Teil des *Wohltemperierten Klaviers*. Ugorskaja verriet, dass sie demnächst das gesamte Wohltemperierte Klavier auf CD einspielen werde. Besonders eindrucksvoll war ein Stück Skrjabin nur für die linke Hand, das die Kinder aus nächster Nähe – um die Künstlerin und den Flügel herum – miterleben konnten. Zum Schluss gabs für jede junge Zuhörerin eine Autogrammkarte, bevor es dann auf den Schulhof zur Sonnenfinsternis ging.



Christiane Strucken-Paland



## AKTIV für die SPENDENPROJEKTE - die ZWEITE

### PUNDO - TAG

Am Donnerstag, 5. März 2015, wurde für die Klassen 5 und 6 ein Projekttag zu unserem Spendenprojekt „Pundo“ durchgeführt.

Die Schülerinnen durchliefen im Laufe des Schulvormittags verschiedene Stationen und konnten nähere Einblicke in die Lebensweise, Kultur, Musik, Spiel und Tanz und der Ernährung in Kenia gewinnen.

Als besondere Gäste konnten wir an diesem Tag Herrn Philipp Oprong Spenner (gebürtiger Kenianer, der den Schülerinnen von seiner Kindheit berichtete), zwei afrikanische Trommler der Gruppe Kinduku (ein kurzer Trommelkurs für jede Klasse) und als afrikanischen Köchin Madame Alphonsine Kayinamura in unserer Schule begrüßen. Ergänzt wurde das Programm durch Spiel und Tanz geleitet von Frau Schlömer, eine weitere Kochgruppe unter der Leitung von Frau Abbink, zwei Bastelgruppen

(Windlichter, Bedrucken von Stofftaschen und Sammelmappen, Regenmacher und afrikanische Frisuren) geleitet von Frau Klein und Frau Messerer-Schmitz sowie Frau Saul, einer Gesangsgruppe mit Frau Plate und einer Gruppe zur afrikanischen Kultur von Frau Ehmanns. Es war ein rundum gelungener Tag, den die Schülerinnen sichtlich genossen.



Wir danken allen Beteiligten, besonders auch den helfenden Eltern, ohne die das Gelingen dieses für alle sehr abwechslungsreichen und lehrreichen Tages nicht möglich gewesen wäre.





## MOMENTAUFNAHMEN...

**Begegnungen**

Manchmal bekommen wir „kleinen“ Besuch: Kinder von Kolleginnen/Kollegen möchten im Alter von 4 (plus x) Jahren unbedingt wissen, wo Frau Mama / Herr Papa täglich die Zeit verbringt. So geschehen am letzten Mittwoch: Tochter x von Kollegin y schreitet bedächtig und mit wachen Augen durch das Lehrerzimmer und die Flure des Verwaltungstraktes und bleibt unvermittelt vor einer Statue im 2. Geschoss stehen. Alles um sie herum wird unwichtig und sie legt selbstvergessen ihre Hände auf die Schulter der Hl. Angela, zu der sie sich etwas hochrecken muss. Dem Kind - etwas kleiner als sie selbst - streicht sie liebevoll durch das Gesicht, über die Hände und das Gewand – man befindet sich ja fast auf Augenhöhe - und sie scheint ganz in ihrer Zwiegespräch mit dieser Figur versunken.

Seit etwa 2 Jahren steht diese Skulptur im Flur des Verwaltungstraktes. Es handelt sich um die Darstellung der Ordensgründerin des Ursulinenordens Angela Merici, die schützend hinter einem Kind steht, das ein Buch in der Hand hält. Die Statue ist eine Leihgabe unserer Kollegin



Frau Dr. Schoenemann. Unser kleiner Gast hat uns daran erinnert, dass auch wir häufiger in unserem Alltag innehalten sollten und die wunderbaren Dinge, zwischen denen wir uns täglich bewegen, bewusster wahrzunehmen.

**USH-Angels**

Nun ist es wieder soweit: die Q2 hat die letzten Tage Unterricht hinter sich gebracht und wird sich nun (sicher vorbildlich!) auf das Abitur vorbereiten. In diesem Jahrgang hatte sich eine „Rollercrew“ zusammengefunden, die allmorgendlich ihren Platz zum Parken beanspruchte. Ihre letzten Tage nahmen sie zum Anlass, sich zu einem Abschiedsfoto zusammenzustellen und einen kleinen Gruß an das Kollegium zu schreiben: „Bald wieder Platz auf dem Lehrerparkplatz! Die USH-Angels verlassen ihr Revier! Wir machen Platz und kein Lehrer muss mehr den

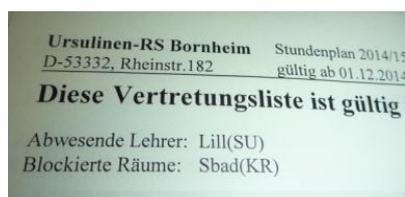
*Hindernis-Parcour fahren, auch wenn sie ihn inzwischen (fast) perfekt meisterten! Dabei sah es doch so cool aus, wenn um 7:50 Uhr eine nach der anderen auf den Schulhof ratterte, den Helm absetzte und die Haare schüttelte. Hauptsache die Frisur sitzt! 3 Jahre freies parken - wir vermissen es jetzt schon!“ (Katharina Litz)* Alles Gute euch allen und sichere Fahrt durchs Leben – und natürlich auch durch das Abitur!

**Gong**

Bei der Besichtigung der Pfarrkirche in Bad Honnef beim Kraftquellen-tag der RS fiel unserem Schulgeistlichen sofort das Arrangement verschiedener Gongs für den liturgischen Gebrauch ins Auge: ein Eldorado für jeden Messdiener. Wir in Hersel dagegen besitzen nur ein paar kleine Schellen, die im Gottesdienst eingesetzt werden. Kein Wunder also, dass sich Herr Pütz zwischen all den Gerätschaften sehr wohl gefühlt hat.

**Krankes Schwimmbad**

Der Vertretungsplan eröffnet schon mal Kuriositäten: die Abkürzung „kr“ steht für krank. Da das Schwimmbad im Dezember zwecks Reinigungsarbeiten geschlossen wird, es aber im Stundenplanprogramm kein entsprechendes Kürzel dafür gibt,



wird es einfach zum Krankheitsfall erklärt. Das führte dazu, dass jeden Tag auf die Frage hin, ob heute jemand krank sei, geantwortet wurde: „das Schwimmbad“. Die betroffenen Kolleginnen nehmen es alljährlich gelassen: die Natur lädt zum Spaziergang ein und die Schwimmregeln wollen auch gelernt sein, und das kann man auch im Klassenraum...

**Rheintrakt**

Nach den Karnevalstagen rückte der Gerüstbauer an und – wie immer im Turbogang – begann, das Gerüst am Rheintrakt (dem historischen Schulgebäude von 1903) zu entfernen. Die Schülerinnen und das Kollegium staunten nicht schlecht, als das Gerüst und die Schutzfolien vor den

Fenstern innerhalb kürzester Zeit entfernt waren und die alte Fassade sich in ihrem neuen



„Outfit“ zeigte. Nun haben wir wieder den „Durchblick“ und auch der Teil des Schulhofes, der durch ein Baugitter abgesperrt war, kann wieder genutzt werden.

**NW-Trakt**

Nun hat es auch die Fachschaften der Naturwissenschaften getroffen: im Januar hieß es, die Umzugskartons aus dem Keller zu holen. Chemikalien, optische Geräte, Mikroskope etc. mussten transportsicher gemacht und etlicher „Kleinkram“ für den Umzug eingepackt werden, denn der letzte Bauabschnitt steht ins Haus. Bereits im November waren die Klassenräume im NW-Trakt still gelegt worden; nun also auch die Fachräume. Die Fachschaften haben sich nun im Rheintrakt eingerichtet. Währenddessen hat die Kunst bereits ihre endgültigen Räume im 3. Geschoss bezogen. Nun warten wir alle gespannt auf den Tag, an dem der Bagger anrücken wird, um vor dem NW-Trakt mit der Arbeit zu beginnen. So ähnlich wie vor dem Parktrakt wird



auch hier noch ein weiterer Bau entstehen sowie der Altbau umfassend saniert werden. Dort werden dann die Naturwissenschaften, die Musik und die Schulküche einziehen.

**Not und Tugend**

Was macht eine Truppe lauffreudiger Marathonis, wenn es ständig freitags zwischen 13.15 und 14.45 Uhr regnet und der Bonn-Marathon kurz vor der Tür steht? Not macht erfinderisch und nicht zum ersten Mal organisierten die Mädels der Marathon-AG der RS völlig unkompliziert und eigenständig „Alternativeinheiten“: warm wurde sich per Steppboard im Flur gemacht (mit Musik natürlich) und dann ging es ins alte Treppenhaus. Und sie liefen und liefen... treppauf und treppab.



Respekt, Mädels, und gutes Durchhalten beim nächsten Marathon!



## WETTBEWERBE und GLÜCKWÜNSCHE...

Vorlesewettbewerb

Julia Hamacher (R6a) nahm an dem Vorlesewettbewerb der Schule für die 6. Klassen teil. Als Schulsiegerin der Realschule qualifizierte sie sich für den Regionalwettbewerb, der in der Grundschule Meckenheim stattfand. Sie hatte dort einen vorbereiteten Text sowie einen Fremdtext vorzutragen. Nur knapp musste sie sich im direkten Vergleich geschlagen geben, was aber sicher nichts an ihrer Leseleidenschaft ändern wird.



Pangea Wettbewerb mindestens die Hälfte aller Aufgaben in der Vorrunde für alle Schülerinnen und Schüler lösbar. Auch schwächere Schüler werden dadurch für die Mathematik motiviert. Und so wurde 60 Minuten lang heftig gerechnet, das Geodreieck hin und her geschoben, nach Lösungswegen gesucht... Vielleicht ergibt die Auswertung ja bei der ein oder anderen Schülerin ein Ergebnis unter den Besten.

Legamus latine

Bereits zum 25. Mal hat das Erzbistum Köln in den Räumlichkeiten der Ursulinschule in Köln am 11.3.2015 den lateinischen Vorlese- und Schauspielwettbewerb Legamus Latine veranstaltet. Schülerinnen und Schüler der Klassen 5-7 der Katholischen Freien Schulen im Erzbistum Köln traten im



Lesevortrag und szenischen Darbietungen gegen einander an.

Auch die Ursulinschule Hersel war mit zwei Gruppen vertreten. In der Gruppe der Fünftklässlerinnen, die mit Latein als 1. Fremdsprache begonnen haben, hat unsere G5a, vertreten durch die Leserinnen Lisa Eicke, Michelle Laminski, Katharina Lücke und Marike Warmers, einen Text von einem Käufer auf dem Forum vorgetragen, der zum Ärger des Händlers kein Geld bei sich trug. Trotz vor Aufregung zitternder Knie – schließlich war die Aula der Ursulinschule fast ganz gefüllt – wurde der Beitrag schließlich mit einem 2. Platz belohnt. Ebenfalls sind drei Schülerinnen aus der G7a (Maike Kaschub, Tabea Löffel und Hannah Stebner) gegen Gleichaltrige angetreten. Leider war in dieser Altersgruppe die Konkurrenz sehr stark, sodass unsere Schülerinnen trotz eines gelungenen Lesevortrags keinen Platz auf dem begehrten „Treppechen“ erreichen konnten. Aber getreu nach dem Motto „Dabei zu sein, war die Hauptsache!“ nahmen die Schülerinnen es sportlich und viele wertvolle Erfahrungen mit nach Hause.

Pangea-Wettbewerb

Am Mittwoch, dem 25. Februar 2015 haben die Klassen 5 bis 7 des Gymnasiums und der Realschule am Pangea-Wettbewerb, dem bundesweiten Mathematikwettbewerb für alle Schularten der Klassen 3 bis 10 teilgenommen. Um allen Kindern gerecht zu werden, sind beim

## TERMINE...

<b>Mo, 30.3. – Fr, 10.4.</b>		<b>OSTERFERIEN</b>
Mi, 8.4. – Sa, 18.4.		Austauschschüler aus Lyon in Hersel
Mo, 13.4.		Wiederbeginn des Unterrichtes - Beginn der Abiturklausuren
Di, 14.4.		Erprobungsstufenkonferenz Klassen 6 – G+R
<b>Mo, 20.4. – Fr, 24.4.</b>		<b>Qualitätsanalyse Gymnasium - Unterrichtsbesuche</b>
Mo, 27.4 – Do, 30.4.		Exerzitien der Klassen 8 in Jünkerath
Di, 28.4.		ZAP – Deutsch / R 10
Do, 30.4.		ZAP – Englisch / R 10
Fr, 1.5.		Tag der Arbeit - unterrichtsfrei
Di, 5.5.		ZAP – Mathematik / R 10
Mi, 6.5.	19.30 Uhr	Vortrag Frau Dr. Liebertz / Uni Köln: „Wenn Eltern peinlich und Kinder schwierig werden“

Wichtiger Hinweis:

Alle weiteren Termine finden Sie unter <http://schule.erzbistum-koeln.de/ursulinschule-hersel/termine/>

**Liebe Ehemalige,**

es ist mal wieder soweit: das nächste **Ehemaligentreffen** steht ins Haus. Alle ehemaligen Schülerinnen sind eingeladen, am Sonntag nach Pfingsten, also am **31. Mai 2015** nach Hersel zu kommen, um dort bei Kaffee und Kuchen mal wieder miteinander ins Gespräch zu kommen und die Renovierungsarbeiten in der Schule zu „begutachten“. Nähere Infos folgen noch.

**Zu guter Letzt....** das Motto der evangelischen Kirche für die diesjährige Fastenzeit:  
„Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.“ Röm 15,7



Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob. Römer 15,7

Redaktion:

Lucia Beckmann – Erzbischöfliche Ursulinschule Bornheim-Hersel